

Evangelische Kirche Langen-Bergheim



Um vor Überschwemmungen des Kirchengrundes geschützt zu sein, wurde die Langen-Bergheimer Kirche auf dem Ausläufer einer mäßigen Höhe im Jahre 1752 auf den Grundmauern der Vorgängerkirche erbaut. Die historisch verbürgte Nachricht über eine Vorgänger-Kirche stammt aus dem Jahr 1499.

Am 30. Oktober 1752 fand das Richtfest für den heutigen barocken Kirchenbau statt. Der Patronatsherr der Kirche, Graf Carl Friedrich zu Ysenburg-Meerholz hatte es sich nicht nehmen lassen, dem Richtfest mit seiner Familie beizuwohnen. Der 30. Oktober 1752 war ein Montag. Dies ist ein Hinweis auf eine streng eingehaltene Sonntagsruhe.

Zwei Eingänge führen noch heute in die Kirche. An der Südseite der Kirche liegt der „Herrschaftseingang“. Über dem Portal schmückt das Ysenburger Wappen und das Baujahr den Eingang. Er war zu früheren Zeiten nur dem Landesherren und seinen Gästen vorbehalten. An der Westseite durfte das gemeine Volk die Kirche betreten.

Vom Glockenstuhl rufen drei Glocken zum Gottesdienst.

Die große Glocke mit dem Ton „g“, die Mittlere mit dem Ton „h“ und die kleine Glocke mit dem Ton „d“.

Im Innenraum der Kirche fällt ein Taufstein aus Sandstein auf. Er trägt das Ysenburger Wappen mit der Jahreszahl 1583.

Hervorzuheben ist ebenfalls die Bürgy-Orgel aus dem Jahr 1787. Nach zwei Renovierungen sind noch der Prospekt und max. 6 Register im Original erhalten. 1870 wurde die mechanische Traktur durch die Orgelbaufirma Köhler erneuert und ein zweites Manual hinzugefügt. Die Orgel erfüllt den Kirchenraum mit besonderer Klangfülle.

Kirchen aus dem Dekanat

An der Westwand der unteren Empore wurde bei der letzten Renovierung das Fresco eines lebensgroßen Soldaten mit eingerollter Fahne freigelegt, dessen Bedeutung bis heute nicht vollständig geklärt werden konnte.

Die Grabsteine vor dem Haupteingang stammen vom Friedhof, der 1821 geschlossen wurde.

Die Kirche von Langen-Bergheim ist ein wunderschöner und sehr ansprechender Gottesdienstraum. Darüber hinaus wird sie wegen ihrer guten Akustik sowohl von den kirchlichen Musikgruppen (Posaunen- und Kirchenchor) wie auch von den hiesigen Gesangsvereinen gerne für musikalische Veranstaltungen genutzt.

Die Kirche ist tagsüber geöffnet. Herzliche Einladung, sie aufzusuchen.

